

# Kinder und Beruf

**Beitrag von „Susannea“ vom 17. April 2016 14:01**

## Zitat von ninale

Also, welchen Part übernehmen die Väter?

Er hilft morgens beim Anziehen, macht das Frühstück, hat Abends schon für uns alle drei die Pausenbrote usw. vorbereitet und räumt den Geschirrspüler ein, kocht abends oft Essen, hängt Wäsche auf usw.

Da er aber auch um kurz nach halb Acht die Bahn bekommen muss, kann er die Kinder nicht zur Schule bringen.

Er kommt mit der Bahn um kurz vor halb Sieben wieder, da müssen die Kinder natürlich längst abgeholt sein und auch zu den Sportveranstaltungen usw. kann er sie nicht bringen.

Muss ich aber z.B. länger in die Schule, macht er oft Homeoffice und holt dann auch die Großen aus der Schule.

Am Wochenende spielt er oft mit ihnen usw.

Aber er sieht z.B. das Chaos in der Küche gar nicht wirklich oder schafft es eben nicht mehr den Geschirrspüler morgens noch auszuräumen, die Waschmaschinen anzustellen, die Wäsche wegzuräumen (er zumindest wird irgendwann nur noch aus den Wäschekorb leben, sein Schrank muss halb leer sein, denn weiter bringe ich ihm seine Wäsche nicht 😊) usw.

DAS sind dann meine Aufgaben, Und nachts aufstehen würde ja nichts bringen, er kann den jüngsten einfach nicht stillen und auch tagsüber nicht.

Übrigens haben wir Vollzeit beide ungefähr das selbe Einkommen, aber bei ihm bringt uns reduzieren nicht so viel, also habe ich reduziert. Zumal ich in Elternzeit einfach flexibler bin mit kurzfristiger Stundenzahländerung usw.